



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

# Jahresbericht 2024

## INHALT



Grußwort	Seite 2
Unsere Neue PhD Kohorte 2024	Seite 3
Unsere Job Market Kandidat:innen 2024	Seite 6
Von der Theorie zur Praxis: Unsere Master Absolvent:innen	Seite 8
Das Gap-Year in Finance	Seite 10
Ranking der Universität Mannheim	Seite 11
Rückblick: IUK-Konferenz 2024	Seite 12
IUK Konferenz 2025	Seite 14
Workshop mit Morgan Stanley	Seite 15
Women in Finance @ DGF	Seite 16
Lehrpreis 2024	Seite 18
Aktuelle Forschungsprojekte	Seite 19
Finance Forschungsseminar	Seite 21
Gastvorträge	Seite 24
Publikationen, Konferenzen & Presse	Seite 26
Impressum & Partner	Seite 33



## WILLKOMMEN

### LIEBE MITGLIEDER UND FÖRDERER DES IUK,

ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2024 des Instituts für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung (IUK) vorstellen zu können. Auch in diesem Jahr war es unser Ziel, in Forschung, Lehre und im Austausch mit der Praxis herausragende Leistungen zu erzielen und neue Impulse für die Finanzwelt zu setzen.

Die Forschung an der Finance Area war auch in diesem Jahr mit Top-Publikationen in renommierten Zeitschriften wie dem Journal of Finance und Management Science wieder überaus erfolgreich. Mannheimer Forschungsergebnisse wurden auf den besten internationalen Konferenzen präsentiert und erfuhren erneut eine breite mediale Beachtung. Über unser Forschungsseminar fanden zahlreiche Wissenschaftler:innen internationaler Spitzenuniversitäten den Weg nach Mannheim, um zentrale Fragen zu Finanzen, Finanzmärkten und Unternehmensentscheidungen mit uns zu diskutieren.

In der Lehre haben wir ebenfalls große Erfolge erzielt. Die hohe Qualität unserer Ausbildung wurde erneut durch die Vergabe des universitätsweiten Lehrpreises an Mitglieder unserer Finance Area unterstrichen. Dies ist ein Beleg für unser kontinuierliches Bestreben, Studierende optimal auf ihre Karrieren in Wissenschaft und Praxis vorzubereiten. Darüber hinaus haben wir innovative Lehrmethoden eingeführt, um Studierenden praxisnahe Einblicke in die Finanzbranche zu ermöglichen.

Der Austausch mit der Praxis bleibt ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Im vergangenen Jahr haben wir Unternehmensvertreter eingeladen, um mit Studierenden aktuelle Fragestellungen aus der Praxis zu analysieren. Ein besonderes Highlight war die von uns organisierte Konferenz zum Thema "Sustainable Finance: Aktuelle Trends und Neuentwicklungen", die am 23. Januar 2024 stattfand. Über 80 Gäste diskutierten gemeinsam mit Unternehmensvertreter:innen und Forschenden über die aktuellen Herausforderungen und Chancen im Bereich Sustainable Finance. Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Neben Vorträgen zu ESG-Ratingagenturen und regionalen CO<sub>2</sub>-Preismechanismen bot ein Impulsvortrag von Dr. Gerald Podobnik, CFO der Corporate Bank und Investment Bank Division der Deutschen Bank, spannende Einblicke in die Herausforderungen und Möglichkeiten nachhaltiger Finanzierung.

Auch das kommende Jahr verspricht spannende Entwicklungen. Im Januar 2025 wird das IUK die Konferenz "AI in Finance: Current Trends and New Developments" ausrichten, die sich mit den Chancen und Herausforderungen künstlicher Intelligenz in der Finanzbranche befasst. Dabei werden wir erneut renommierte Experten aus Wissenschaft und Praxis begrüßen, die neueste Forschungsergebnisse präsentieren und praxisnahe Anwendungen diskutieren.



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern für ihr Engagement danken. Ihr Beitrag ist essenziell für unseren Erfolg und die Weiterentwicklung unseres Instituts. Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Oliver Spalt



## UNSERE NEUE PHD KOHORTE 2024



Die Area Finance misst der Ausbildung ihrer Doktorand:innen großen Wert bei. Das Modell der Doktorand:innenausbildung orientiert sich dabei an denen international führender Business Schools, das vom traditionellen deutschen Modell in einigen Punkten abweicht. Insbesondere müssen alle Doktorand:innen – die bereits über ein abgeschlossenes Masterstudium verfügen – nochmals ein drei-semesteriges Kursprogramm durchlaufen, in dem Forschungs-

methoden und -fragen vertieft werden. Ziel der Ausbildung ist es die Fähigkeit zu erwerben, in international führenden Fachzeitschriften zu publizieren und sich auf dem internationalen Markt für Assistenzprofessuren zu bewähren. Im Folgenden stellen wir Ihnen unsere neuen Doktorand:innen vor.

### **ANNA-LENA HERFORTH** ist seit September 2024 Teil des Finance Tracks des Center for



Doctoral Studies in Business. Zuvor erwarb sie ihren Master in Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim – ihre Masterarbeit befasste sich mit der Sensitivität von Schätzungen des Green Premiums. Ihr Bachelorstudium in Ökonomik und Kommunikationswissenschaft absolvierte Anna-Lena an der Universität Münster, einschließlich eines Auslandssemesters an der Dublin City University Business School. Während des Studiums vertiefte Anna-Lena ihr Interesse an der Wirtschaftsforschung durch Praktika bei der Deutschen Bundesbank, dem Institut der deutschen Wirtschaft und dem

Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut sowie durch ihre Tätigkeit als studentische Mitarbeiterin an dem Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften und der Universität Münster. Aktuell arbeitet sie am ZEW - Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung im Forschungsbereich Altersvorsorge und nachhaltige Finanzmärkte. Im PhD Programm verfolgt sie ihre Forschungsinteressen im Bereich Sustainable Finance.



**ALEXANDROS PIERIDES** Alexandros Pierides wurde in Zypern geboren. Nach seinem Schulabschluss absolvierte er seinen 14-monatigen Militärdienst. Danach reiste er nach Deutschland und verbrachte 8 Monate damit, die Sprache zu lernen, um seinen Bachelor dort zu beginnen. Er erlangte seinen Bachelorabschluss in Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) an der Universität Mannheim im Jahr 2021 mit Auslandssemester an der Bentley University in Waltham. Darauf folgend absolvierte er 2024 den MMM mit den Schwerpunkten Finance und Operations Management. Seine Masterarbeit untersuchte das Phänomen der High-Volume-Prämie und analysierte dessen Auswirkungen auf reale Unternehmensaktivitäten sowie dessen Zusammenhang mit zukünftigen makroökonomischen Fundamentaldaten und Fehlbewertungen. Neben seinem Studium hat Alexandros drei Praktika in den Bereichen Accounting und Management absolviert.

Zudem ist er aktiv im Familienunternehmen in Zypern tätig, wo er verschiedene Verantwortlichkeiten übernommen hat. Er hat verbesserte Verfahren im gesamten Unternehmen entwickelt und implementiert, Finanzinvestitionen überwacht, bei der Gründung einer neuen Tochtergesellschaft unterstützt, eine neue CAD/CAM-Software für eine bessere Produktgestaltung eingerichtet und zur Entscheidungsfindung in administrativen Angelegenheiten beigetragen. Alexandros ist seit September 2024 teil des Finance Tracks des Center for Doctoral Studies in Business.

**ZIHENG SUN** wurde in Zhejiang, China, geboren. Im Jahr 2022 erwarb er einen Bachelorabschluss in Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzen an der Temple University in Philadelphia, USA. Anschließend schloss er 2024 ein Masterstudium in Quantitative Finance an der University of Maryland, College Park, ab. Während seines Masterstudiums belegte er außerdem eine Reihe wirtschaftswissenschaftlicher Kurse aus dem Applied Economics Programm der UMD. Während seiner Zeit an der UMD fungierte Ziheng als Lehrassistent für Master-Level Finanzkurse, unterstützte bei Kursen zu festverzinslichen Analysen und Derivaten und unterstützte als wissenschaftliche Hilfskraft den Abruf von



Finanzdaten für Forschungszwecke sowie die Unterstützung von Studenten mit Finanzsoftwaretools wie Refinitiv Workspace und Bloomberg. Im September 2024 begann er sein Doktoratsstudium im Finanzwesen am Center for Doctoral Studies in Business der Graduate School of Economic and Social Sciences.



**DANIEL WEIß** wurde in Schwäbisch Gmünd, Deutschland geboren. Nach seinem Bachelorabschluss in Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.) an der Universität Mannheim mit absolviertem Auslandssemester an der University of Hong Kong (HKU) belegte Daniel den Mannheim Master in Management (M.Sc.) mit einem forschungsorientierten Schwerpunkt in Finance, den er 2024 erfolgreich abschloss. Neben dem Studium war er zudem als wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl für Accounting & Capital Markets sowie am Lehrstuhl für Finanzierung der Universität Mannheim tätig. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Financial Markets und Asset Pricing. Seit September 2024 nimmt Daniel am Doktorandenprogramm in Finance des Centers for Doctoral Studies in Business der Graduate School of Economic and Social Sciences in Mannheim teil.



**YUCHENG MA** absolvierte einen B.A. in Accounting an der Hainan University, einen M.A. in Finance an Shanghai International Studies University und einen M.Sc. in Economics and Finance an der University of Navarra. Von Juli 2023 bis Juni 2024 arbeitete Yucheng als Vollzeit Research and Teaching Assistant an der University of Navarra, währenddessen war er ebenfalls Teilzeit Assistent an der IESE Business School angestellt. Als Research Assistant hat Yucheng mit Prof. Jose Azar und Prof. Diego Aparicico zusammengearbeitet. In seiner Rolle als Teaching Assistant hat er Prof. Florencio Lopez-de-Silanes, Prof. Alejandro Ruelas-Gossi und Prof. Goretti Cabaleiro Cerviño in verschiedenen Bachelor-Level Kursen in Economics und Business unterstützt. Seit September 2024 ist Yucheng teil des Finance Tracks des Center for Doctoral Studies in Business.



## PROMOTION IN MANNHEIM

Die Universität Mannheim gehört zu den besten Universitäten Deutschlands. Das zeigen die erstklassigen Platzierungen in nationalen und internationalen Hochschulrankings. Dieser Erfolg liegt auch an der engen Kooperation mit zahlreichen renommierten Forschungseinrichtungen in Deutschland und weltweit. Die Promovierenden erhalten eine erstklassige Ausbildung in einem strukturierten, englischsprachigen Promotionsprogramm nach internationalem Vorbild. Mannheim ist bekannt für seine wissenschaftliche Ausbildung auf internationalem Top-Niveau und konnte bereits viele Nachwuchswissenschaftler an international führenden Universitäten platzieren.

## JOBMARKET-KANDIDAT:INNEN DES FINANCE-DOKTORANDEN-PROGRAMMS

**Chen Lin** ist Doktorand am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Mannheim. Er ist ein empirischer Finanzökonom mit Forschungsinteressen in den Bereichen Index-Investitionen, Markt-Mikrostruktur, Investmentfonds und Kryptowährungen.



Sein **Job Market Paper** trägt zur Debatte bei, ob ETFs die nicht-fundamentale Volatilität von Vermögenswerten in ETF-Portfolios verstärken. Er argumentiert, dass heterogene ETFs zugrunde liegende Vermögenswerte durch zwei Mechanismen beeinflussen: einen Arbitrage-Mechanismus, der die Volatilität der zugrunde liegenden Vermögenswerte erhöht, und einen Market-Making-Mechanismus, der gegenteilige Effekte hat. Mithilfe von US-amerikanischen Aktien-ETF-Daten unterscheidet er zwischen diesen beiden Mechanismen, indem er die ETF-Besitzstruktur und den Sekundärmarktthandel analysiert. Seine Ergebnisse zeigen, dass scheinbar widersprüchliche Beweise beide Mechanismen gleichzeitig unterstützen. Insgesamt führt ein neuer ETF zu einer Erhöhung der täglichen Volatilität zugrunde liegender Aktien um bis zu 2 Basispunkte.

**Paper:** Lin, C. (2024). How Do ETFs Affect Stock Volatility? <https://ssrn.com/abstract=4804048>

**Persönliche Website:** <https://sites.google.com/view/hectorlinchen/home>



**Yanghua Shi** ist Doktorandin im Fachbereich Finanzen an der Universität Mannheim und spezialisiert sich auf Asset Pricing, insbesondere Nachhaltigkeit und Kryptowährungen. Während ihres Doktorandenstudiums hat sie mit Ihren Co-Autoren Artikel in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht und ein Jobmarkt-Papier entwickelt.

In ihrem Jobmarkt-Papier mit dem Titel "Biodiversity, Governance, and Municipal Bonds" untersucht sie die Rolle der Artenvielfalt auf dem Markt der Kommunalanleihen. Insbesondere analysierte sie den Einfluss von biodiversitätsbezogenen regulatorischen Schocks auf die Preisbildung von Kommunalanleihen. Dafür sammelte sie manuell juristische Informationen über die Populationskontrolle von Straßenkatzen.

Straßenkatzen sind invasive Arten, die den Verlust der Biodiversität vorantreiben und eine öffentliche Belästigung darstellen können, was zur Notwendigkeit der Regulierung ihrer Population



führt. Zwei Hauptansätze hierfür sind die Euthanasie sowie die Sterilisation, gefolgt von der Wiederfreilassung. Die Euthanasie weist eine längere Anwendungsgeschichte auf, jedoch haben sich seit den 1990er Jahren vermehrt Basisbewegungen gebildet, die sich für die Sterilisation ausgesprochen haben, um die Zahl der Euthanasie von Katzen in den USA zu reduzieren. Infolgedessen haben einige Bundesstaaten rechtliche Beschränkungen für diese Methode gelockert.

Forschungen im Bereich der Naturschutzbiologie haben jedoch gezeigt, dass Sterilisation weniger effektiv als Euthanasie ist. Die Verabschiedung solcher Gesetze könnte darauf hindeuten, dass Gesetzgeber eine geringere Fähigkeit haben, evidenzbasierte Entscheidungen zu treffen. Dies wiederum könnte die Finanzierungskosten für lokale Regierungen erhöhen, also die Renditen von Kommunalanleihen steigern.

Ihre Ergebnisse zeigen, dass regulatorische Schocks, die sich nachteilig auf die Biodiversität auswirken, im Markt für Kommunalanleihen reflektiert werden. Nach ihrem besten Wissen ist dies die erste Arbeit, die einen biodiversitätsrelevanten Schock untersucht, der exogen zur lokalen Biodiversität ist. Gleichzeitig liefert sie den ersten Beleg für die Auswirkungen solcher Schocks auf die Finanzmärkte, mit einem spezifischen Fokus auf den Markt für Kommunalanleihen.

Darüber hinaus untersucht ihre Arbeit nachhaltigkeitsbezogene politische Änderungen, die weitestgehend, durch von kulturellen Präferenzen motivierten, Basisbewegungen geprägt sind. Dies steht im Gegensatz zu durch Unternehmen unterstützten Lobbying-Bemühungen, die hauptsächlich darauf abzielen, den Status quo zu bewahren. Dazu zählt beispielsweise das Lobbying im Bereich Klimawandel, das in der bestehenden Literatur häufiger untersucht wurde. In ihrer zukünftigen Forschung wird sie diesen einzigartigen Datensatz weiterhin nutzen, um die Entstehung dieses Phänomens zu untersuchen.

**Paper:** Shi, Y. (2024). Biodiversity, Governance, and Municipal Bonds. [https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=5022391](https://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=5022391)

**Persönliche Website:** <https://sites.google.com/view/yanghuashi>

**Die Finance Area wünscht Yanghua & Chen für die anstehende**

**„heiße Phase“ des Marktes alles Gute!**





## VON DER THEORIE ZUR PRAXIS: INTERVIEWS MIT UNSEREN MASTER-ABSOLVENT:INNEN

Das Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung ist eine Brücke zwischen Theorie und Praxis – und so interessiert es uns natürlich besonders, was die Absolvent:innen der Finance Area aus ihrem Studium mitgenommen haben und wie sie ihre Erfahrungen in der Wirtschaft beschreiben.



Foto: Privat

**„Das Studium in Mannheim ist flexibel, herausfordernd und international!“**

**Daniel Hofheinz schloss den Master in Management mit dem Schwerpunkt „Finance“ ab. Seit Februar 2024 arbeitet er für das Private-Equity-Unternehmen Auctus im Bereich Portfolio Management.**

### Warum haben Sie sich für den MMM an der Uni Mannheim entschieden?

Bei der Wahl des Masters waren für mich drei Aspekte besonders wichtig: Flexibilität, Qualität und Internationalität. Der MMM ist mit seinen vielen Wahlfächern, Minors und Auslandsoptionen wahrscheinlich das flexibelste wirtschaftswissenschaftliche Masterprogramm in Deutschland. In Mannheim lehren in einigen Disziplinen führende Wissenschaftler und viele Kommilitonen sind inspirierend. Gleichzeitig war auch der Kostenaspekt wichtig - Mannheim schafft es, viele Vorteile einer privaten Business School mit den Gebühren einer staatlichen Universität zu verbinden.

### Wie würden Sie das Masterstudium in Mannheim in drei Worten beschreiben?

Flexibel, herausfordernd und international.

### Warum haben Sie sich für das Schwerpunktfach „Finance“ entschieden?

Da mich Finance sowohl im Bachelor als auch privat interessiert haben und ich mich beruflich in diesem Bereich sah, stand die Wahl zwischen einem reinen Master in Finance und dem MMM mit Schwerpunkt Finance.

### Wie hat Ihnen der MMM weitergeholfen?

Durch die flexible und individuelle Struktur des MMM war es möglich, neben dem Studium viel praktische Erfahrung zu sammeln. Darüber hinaus hat ein Studium auch den Anspruch, die akademische Welt zu öffnen und allgemeine Problemlösungsfähigkeiten zu vermitteln - wenn dies in meinem Fall nicht in vollem Umfang gelungen ist, liegt es nicht am Studienprogramm.



### Welche Erfahrungen aus dem Studium helfen Ihnen in Ihrem Arbeitsalltag am meisten?

Durch die Arbeit im Finanzbereich sind die Inhalte vieler Finance-Fächer im Arbeitsalltag sehr hilfreich. Rückblickend sind auch die Konzepte aus den Pflichtfächern wie Business Economics hilfreich, da sie auf so viele verschiedene Abläufe und Dynamiken in Unternehmen angewendet werden können. Auch die Prinzipien, die in Behavioral Finance gelehrt werden, sind mir besonders aufgefallen. Anreizsysteme und der Umgang mit Biases spielen in den meisten Berufsfeldern, aber auch darüber hinaus, eine große Rolle. Darüber hinaus habe ich oft den ESG Pflichtkurs im Arbeitsalltag vor Augen - hier wurde effektiv ein Bewusstsein für eine Verantwortung über ökonomische Aspekte hinaus vermittelt.

### Welche Empfehlungen würden Sie Studierenden aus heutiger Perspektive mit auf den Weg geben wollen?

Möglichst viele praktische Erfahrungen parallel zum Studium sammeln, Fächer nach Interessen wählen, auch wenn der Aufwand höher ist, investierten Zeitaufwand für Klausuren bewusst den eigenen Zielen anpassen, in stressigen Phasen zwischendurch versuchen, gesunden Abstand zu halten und in einem kompetitiven Umfeld mit teilweise recht homogenen Berufszielen die ursprünglichen Ziele nicht aus den Augen verlieren.

### Was war das Highlight in Ihrem Studium?

Wenn man zwei Jahre auf einen Abschluss hinarbeitet, ist das sicher der natürliche Höhepunkt - auch wenn danach ebenso ein weinendes Auge verbleibt.

### Vielen Dank für das Gespräch! (Interview geführt von Bastian Koch)

## ABSTRACT DER MASTERARBEIT: MISTER SPEX IPO

Daniel Hofheinz, 2023

Mister Spex, ein unprofitabler Brillenhändler, ändert sein Geschäftsmodell und eröffnet zusätzlich zum E-Commerce eigene Offline-Geschäfte. Zur Kapitalbeschaffung geht das Unternehmen im Juli 2021 an die Börse - während der intensivsten "Hot Issue"-Phase seit dem Dot-Com-Boom. Es wird eine fundamentale Bewertung der Aktie vorgenommen. Zu den wichtigsten Annahmen der Bewertung gehört das weiterhin erfolgreiche Ausrollen von Offline-Geschäften, wodurch Mister Spex zum drittgrößten Brillenhändler in Deutschland würde. Zudem werden Marktanteilsgewinne im Online-Geschäft erwartet. Darüber hinaus werden deutliche Effizienzsteigerungen bei den wesentlichen Kostenpositionen wie Marketing, Fulfillment, Materialaufwand sowie Personaleffizienz in den Filialen prognostiziert. Auf Basis dieser Annahmen weisen die verschiedenen genutzten Bewertungsmethoden (APV sowie verschiedene Multiples) auf einen Wert je Aktie von 6,13 € bis 11,16 € mit einem Median von 8,79 € hin, verglichen mit einem tatsächlichen Ausgabepreis von 25,00 €. Die Aktienkurse der börsennotierten Wettbewerber zeigten keine statistisch signifikante Reaktion auf die Ankündigung des Börsengangs von Mister Spex. Der Börsengang von Mister Spex ist ein Baustein in der Landschaft gut dokumentierter IPO-Rätsel, die einer Unterperformance gegenüber dem Markt vorausgingen.



## DAS GAP YEAR IN FINANCE

**Ab nächstem Jahr können Finance Studierende sich für ein Gap-Year mit Finance-Focus bewerben.**

Für Studierende ist der Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium ein idealer Zeitpunkt, praktische Erfahrungen zu sammeln und sich beruflich zu orientieren. Deshalb wurde ab 2022 ein strukturiertes und den individuellen Bedürfnissen angepasstes Gap Year in Finance angeboten. Im Rahmen des Gap Years wird es unseren Studierenden ermöglicht, drei jeweils viermonatige Praktika zu absolvieren. Die Praktikastationen reichen von klassischen Finance-Abteilungen über Corporate Governance bis hin zu M&A oder Asset Management. Praktikant:innen treffen dabei in ihrem Gebiet auf hochrangige Vertreter der kooperierenden Partnerunternehmen. Begleitet wird das Gap Year von einem abwechslungsreichen akademischen Programm, das an der Universität Mannheim stattfindet und das einen immensen Mehrwert für die persönliche Entwicklung der Teilnehmer schafft. Kurzum, wir bieten den Teilnehmer:innen des Gap Years in Finance eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich nach Abschluss ihres Bachelor-Studiums sowohl beruflich als auch akademisch weiterzubilden und sich dabei professionell begleiten zu lassen!

Zu den Partnerunternehmen des Gap Year im Bereich Finance zählen:



Weitere Infos finden Sie hier: <https://www.bwl.uni-mannheim.de/gap-year/finance/>

**Am 30. Januar 2025 bietet die Area eine Infosession zum Gap Year 2025/2026 an. Anmeldungen erfolgen hier:** <https://www.bwl.uni-mannheim.de/anmeldung-gap-year/#c105442>.

Ihre Ansprechpartnerin:

**SARAH KEMPE**

[kempe@mannheim-business-school.com](mailto:kempe@mannheim-business-school.com)

## RANKING DER UNIVERSITÄT MANNHEIM

### Finance-Area der Universität Mannheim belegt Spitzenplätze in aktuellen Rankings

Im aktuellen „QS World University Ranking by Subject“ schneidet die Universität Mannheim in der Kategorie „Social Sciences and Management“ insgesamt als viertbeste deutsche Universität ab.

In der Kategorie wurde die Universität Mannheim in sieben Teil-bereichen bewertet. Unter allen deutschen Universitäten belegt sie erneut Platz 1 im Teil-bereich „Accounting and Finance“. In „Business and Management Studies“ und „Economics and Econometrics“ belegt sie Rang 2. Sie ist damit die am besten bewertete deutsche Universität in den Wirtschafts-wissenschaften. In der Politik-wissenschaft erreicht sie einen geteilten 2. Platz im deutschland-weiten Vergleich. Auch in den übrigen bewerteten Bereichen (Soziologie, Medien- und Kommunikations-wissenschaft sowie Psychologie, was zur Kategorie Life Sciences zählt) platziert sich die Universität Mannheim jeweils unter den Top Ten der besten deutschen Universitäten.

Das „QS World University Ranking by Subject“ wird jährlich veröffentlicht und rankt in diesem Jahr über 1.500 Hochschulen weltweit in Bezug auf ihre Forschungs-reputation, länder-übergreifende Forschungs-kooperationen, die Anzahl der Publikationen und Zitationen sowie das Ansehen der Absolvent\*innen bei Arbeitgeber\*innen. **Das ausführliche Ranking finden Sie unter:** <https://www.topuniversities.com/subject-rankings/2024>

Ihre Ansprechpartnerin:

**DR. MAARTJE KOSCHORRECK**

[koschorreck@uni-mannheim.de](mailto:koschorreck@uni-mannheim.de)



## RÜCKBLICK: IUK KONFERENZ 2024

Am 23. Januar 2024 lud das Institut für Unternehmenskultur und Kommunikation (IUK) e.V. zur Konferenz rund um das Thema „Sustainable Finance: Aktuelle Trends und Neuentwicklungen“. Über 80 Gäste diskutierten gemeinsam mit Unternehmensvertreter\*innen und Forschenden über die gegenwärtigen Herausforderungen und Chancen im Bereich Sustainable Finance.



Foto: Alexandra Kornfeld-Gran

Joachim Lutz, Dekan der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre, hieß die Teilnehmenden herzlich willkommen. Mit Nachdruck unterstrich er die immense Bedeutung nachhaltiger Finanzierung – nicht nur für Unternehmen und Forschende, sondern auch als potenzielles Berufsfeld für Studierende.

In einer Reihe von Vorträgen stellten Forschende der Universität Mannheim aktuelle Forschungsfragen zum Thema Sustainable Finance vor. Dabei wurden kritische Fragen aufgeworfen: Führen die Geschäftsmodelle von ESG-Ratingagenturen zu Interessenkonflikten, die die Bewertungen beeinflussen könnten? Umgehen international agierende Unternehmen regionale CO<sub>2</sub>-Preismechanismen? Wie wichtig ist nicht-monetärer Nutzen im Vergleich mit finanziellem Nutzen für Unternehmen?

Ein besonderes Highlight war der Impulsvortrag von Dr. Gerald Podobnik, CFO der Corporate Bank und Investment Bank Division der Deutschen Bank. Er stellte die Herausforderungen und Möglichkeiten grüner Finanzierung für die Deutsche Bank dar und beantwortete anschließend zahlreiche Fragen der Teilnehmenden.

In zwei Panel-Diskussionen unter Moderation von Prof. Dr. Oliver Spalt und Prof. Dr. Alexandra Niessen-Ruenzi wurden die aktuellen Trends und Herausforderungen im Bereich Sustainable Finance sowie neue Finanzierungswege für die grüne Transformation diskutiert. Ein wichtiger Diskussionspunkt war die Notwendigkeit eines klaren und weniger komplexen politischen Rahmens für die grüne Transformation.



Foto: Alexander Münch

Darüber hinaus bot das Event eine exzellente Plattform für angeregte Diskussionen und den Ideenaustausch zwischen Unternehmensvertreter\*innen und Studierenden der Universität Mannheim.

Wir danken allen Beteiligten und allen Teilnehmenden für Ihre spannenden Beiträge, Ihre klugen Fragen, fürs Dabeisein und Mitdenken!



Foto: Alexander Münch

Ihr Ansprechpartner:

**PROF. DR. OLIVER SPALT**

[spalt@uni-mannheim.de](mailto:spalt@uni-mannheim.de)

## IUK KONFERENZ 2025: AI IN FINANCE: CURRENT TRENDS AND NEW DEVELOPMENTS

Am 15. Januar 2025 veranstaltet das IUK eine Konferenz rund um das Thema AI in Finance. Das Event bietet einen umfassenden Überblick über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz. Die Konferenz besteht aus einer Vortragsreihe mit aktuellen Forschungsbeiträgen rund um das Thema, einer Keynote-Präsentation sowie einer Paneldiskussion, an der unter anderem Vertreter:innen von der Deutschen Bank, Bain & Company, sowie Morgan Stanley teilnehmen werden. Experten aus Wissenschaft und Praxis präsentieren ihre Erkenntnisse aus der Forschung und Unternehmenspraxis. Die Veranstaltung bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Netzwerken und Austausch zwischen Forschenden, Praktikern und Studierenden.

Ihr Ansprechpartner:

**BASTIAN KOCH**

*[bastian.koch@uni-mannheim.de](mailto:bastian.koch@uni-mannheim.de)*



## WORKSHOP MIT MORGAN STANLEY 2024

Am 18. September 2024 fand der Sales & Trading Workshop in Zusammenarbeit mit Morgan Stanley statt. Das exklusive Event bot Studierenden mit Interesse an einer Karriere im Bereich Sales & Trading die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeitswelt eines führenden Finanzinstituts zu gewinnen.

Während des Workshops erhielten die Teilnehmenden wertvolle Einblicke und Ratschläge von erfahrenen Mitarbeitenden aus den Bereichen Sales & Trading. Senior Leaders und Vertreter des Campus-HR-Teams von Morgan Stanley gaben darüber hinaus einen umfassenden Überblick über die Unternehmenskultur und Karrieremöglichkeiten. Ein Highlight des Abends war die Networking-Session, bei der die Teilnehmenden Gelegenheit hatten, in entspannter Atmosphäre mit Mitarbeitenden von Morgan Stanley ins Gespräch zu kommen und tiefere Einblicke in die Finanzindustrie zu gewinnen.

Die Veranstaltung zeichnete sich durch ihre interaktive Gestaltung aus und bot eine inspirierende Plattform, um erste Verbindungen zu einem der führenden Akteure der Finanzwelt zu knüpfen. Morgan Stanley bewies einmal mehr, wie das Unternehmen Diversität und individuelle Entwicklung fördert und engagierte Talente dabei unterstützt, ihr volles Potenzial zu entfalten.

Ihr Ansprechpartner:

**BASTIAN KOCH**

*bastian.koch@uni-mannheim.de*





## WOMEN IN FINANCE @ DGF 2024: NETZWERK-VERANSTALTUNGEN FÜR WISSENSCHAFTLERINNEN IM BEREICH FINANZWIRTSCHAFT



Präsentation von Early-Stage Forschungs-ideen durch Teilnehmerinnen des Workshops. Foto: privat.

Im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft in Aachen haben Annabelle Bröstl (Doktorandin an der Universität Mannheim), Larissa Ginzinger (Doktorandin an der Universität Mannheim), Sophia Koch (Doktorandin an der Universität Hohenheim) und Leah Zimmerer (Doktorandin an der Universität Mannheim) gemeinsam mit der Schirmherrin Professorin Alexandra Niessen-Ruenzi (Professorin für Corporate Governance an der Universität Mannheim) erneut das „Women in Finance“-Event organisiert. Ziel des „Women in Finance“-Events ist es, junge Wissenschaftlerinnen zu fördern und zu vernetzen. Die Veranstaltung bietet Wissenschaftlerinnen im Bereich Finanzwirtschaft eine Plattform, um Kontakte zu knüpfen, Netzwerke aufzubauen, gemeinsame Anliegen zu teilen und Einblicke von erfahrenen weiblichen Vorbildern zu erhalten.

Die Veranstaltung war geprägt von zahlreichen Höhepunkten und einem intensiven Austausch. Sie begann mit den "Early-Stage Research Presentations", bei denen Doktorandinnen spannende Forschungsideen in einem frühen Stadium vorstellten und wertvolles Feedback von etablierten Professorinnen erhielten. Anschließend präsentierte Caroline Sieveritz, Senior Manager Technology & Finance Consulting bei KPMG, die verschiedenen Karrierewege für Frauen bei KPMG und gab interessante Einblicke in das Arbeitsumfeld. Ein Networking-Lunch bot inspirierende Gespräche und die Gelegenheit, zahlreiche neue Kontakte zu knüpfen. Im Anschluss folgte eine Podiumsdiskussion mit Prof. Nicole Branger, Prof. Christine Laudenschbach, Prof. Alexandra Niessen-Ruenzi und Prof. Mila Getmansky Sherman. Die vier erfahrenen Wissenschaftlerinnen teilten wertvolle Erkenntnisse und persönliche Erfahrungen rund um den akademischen Arbeitsmarkt und diskutierten die spezifischen Herausforderungen für Frauen in der Finanzwirtschaft.



Podiumsdiskussion zum Akademischen Arbeitsmarkt. Foto: privat.



Keynote-Speech von Prof. Mila Getmansky Sherman. Foto: DGF.

Den Abschluss des Tages bildete die inspirierende Keynote von Mila Getmansky Sherman zum Thema „Unlocking Research and Personal Potential (as a Woman) in Finance: The Power of Networking and Risk Taking“. In ihrem Vortrag beleuchtete sie eindrucksvoll,

Den Abschluss des Tages bildete die inspirierende Keynote von Mila Getmansky Sherman zum Thema „Unlocking Research and Personal Potential (as a Woman) in Finance: The Power of Networking and Risk Taking“. In ihrem Vortrag beleuchtete sie eindrucksvoll,



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

wie gezieltes Netzwerken und das Eingehen von Risiken die beruflichen und persönlichen Potenziale von Frauen im Finanzbereich fördern können.

Eine solche Veranstaltung wäre ohne die Unterstützung unserer Sponsoren nicht möglich gewesen. Unser herzlicher Dank gilt dem Academic Female Finance Committee (AFFECT) der American Finance Association, KPMG und dem Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung (IUK) e. V., die das Women-in-Finance-Event großzügig unterstützt haben. Falls Sie Interesse an einer Kooperation im Zuge des kommenden „Women in Finance“-Events haben, zögern Sie bitte nicht, eine der Ansprechpartnerinnen zu kontaktieren.



Teilnehmerinnen des Women in Finance Workshops. Foto: privat.



Prof. Mila Getmansky Sherman, Annabelle Bröstl, Leah Zimmerer, Sophia Koch. Foto: DGF.

### Ihre Ansprechpartnerinnen:

**ANNABELLE BRÖSTL**

[annabelle.broestl@mail.uni-mannheim.de](mailto:annabelle.broestl@mail.uni-mannheim.de)

**LARISSA GINZINGER**

[larissa.ginzinger@mail.uni-mannheim.de](mailto:larissa.ginzinger@mail.uni-mannheim.de)

**LEAH ZIMMERER**

[leah.zimmerer@mail.uni-mannheim.de](mailto:leah.zimmerer@mail.uni-mannheim.de)

## DIGITALE KOMPETENZ IM FOKUS: GESS VERLEIHT LEHRPREIS 2024

Die Graduate School of Economic and Social Sciences (GESS) der Universität Mannheim zeichnet jährlich besonders innovative Lehrkonzepte mit dem GESS-Lehrpreis aus. Im Jahr 2024 würdigte die GESS das zukunftsweisende Lehrkonzept von Sven Vahlpahl, der mit seinem Kurs "Python in Finance" neue Maßstäbe in der digitalen Ausbildung von Nachwuchsforschern setzt.

### *Ein Kurs, der Studierende auf die digitale Zukunft vorbereitet*

Der Kurs wurde entwickelt, um Studierende mit modernen digitalen Werkzeugen für die empirische Forschung in der Finanzwirtschaft vertraut zu machen. In einer Zeit, in der Künstliche Intelligenz und Datenanalyse immer wichtiger werden, vermittelt der Kurs den Studierenden zukunftsweisende Kompetenzen, die sowohl in der akademischen Forschung als auch in der Wirtschaft gefragt sind. Die Wahl fiel dabei bewusst auf Python als Programmiersprache, da diese sich sowohl durch ihre Vielseitigkeit als auch durch ihre weite Verbreitung in Wissenschaft und Praxis auszeichnet.



Sven Vahlpahl(l.) und Prof. Thomas Gschwend, Ph.D. (r.).

### *Ein innovatives Lehrkonzept*

Was diesen Kurs besonders macht, ist sein durchdachtes didaktisches Konzept, das theoretische Grundlagen mit praktischer Anwendung verbindet. Durch den Einsatz moderner Cloud-Technologie wird ein reibungsloser und interaktiver Unterricht ermöglicht, bei dem die Studierenden von Beginn an aktiv mitarbeiten können. Der Kurs zeichnet sich durch seinen stark praxisorientierten Ansatz aus, bei dem die Studierenden durch regelmäßige Übungen und Fallstudien das Gelernte direkt anwenden und vertiefen können.

### *Anerkennung für Engagement und Innovation*

Die Vergabe des GESS-Lehrpreises 2024 an Sven Vahlpahl würdigt seinen Einsatz für eine zeitgemäße und praxisnahe Ausbildung an der Universität Mannheim. Sein Kurs "Python in Finance" steht beispielhaft für die innovative Lehre in der Finance Area, die Studierende optimal auf die Herausforderungen in Forschung und Wirtschaft vorbereitet.

### Ihre Ansprechpartner:

**SVEN VAHLPAHL**

[sven.vahlpahl@uni-mannheim.de](mailto:sven.vahlpahl@uni-mannheim.de)



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

## AKTUELLE FORSCHUNG AM IUK



Alle aktuellen Forschungspapiere unserer Wissenschaftler:innen finden Sie auf der Homepage des IUK.

<http://www.iuk-mannheim.de>

Wir stellen Ihnen dort in der Reihe „Forschungspapiere“ jeweils unsere aktuellen Studien und Forschungsbereiche vor und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.



## DGF ANTRAG - INNOVATIONEN UND KONZERNBILDUNG

Ernst Maug (Area Finance) war gemeinsam mit Karin Hoisl (Uni Mannheim, Area Management), Christoph Schneider (jetzt Uni Münster, ehemaliger Doktorand und Habilitand der Area Finance), und Ahmet Taskin (Institut für Arbeit und Beruf der Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg) erfolgreich bei der Einwerbung eines Forschungsantrags bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Der Antrag mit dem Titel "Innovationen und Konzernbildung" dient der Erforschung der Frage, wie Unternehmenstransaktionen wie Fusionen, Übernahmen und Veräußerungen zur Gründung oder Auflösung von Unternehmensgruppen (Konzernen) führen und welche Auswirkungen dies auf Innovationen und Beschäftigte hat. Damit liegt das Forschungsvorhaben an der Schnittstelle von Finanzwirtschaft, Arbeitsökonomie und Organisationsökonomie und wird von einer entsprechend heterogenen Gruppe von Forschern getragen und von Forschern am Max-Planck-Institut in München unterstützt.

Das Projekt widmet sich der Frage, welche Faktoren zur Bildung und Auflösung von Unternehmensgruppen durch Fusionen und Übernahmen (M&As) sowie Veräußerungen führen und wie sich Konzernstrukturen auf Beschäftigten und insbesondere auf Erfinder auswirken. Ein Teilprojekt analysiert die Konzentration lokaler Arbeitsmärkte, da Fusionen potenziell nicht nur den Wettbewerb auf Produktmärkten, sondern auch auf Arbeitsmärkten verringern können. Eine solche Zunahme der Monopsonmacht wurde bereits mit negativen Folgen für die Löhne von Arbeitnehmern und für deren Investitionsanreize in Humankapital und Innovationen verbunden. Ein weiteres Teilprojekt erforscht die Anreize und Fluktuation von Erfindern. Unternehmenstransaktionen wie Fusionen und Übernahmen führen zu einer großen Mitarbeiterfluktuation, und Untersuchungen mit US-amerikanischen Daten deuten darauf hin, dass diese Fluktuation insbesondere Erfinder betrifft. Die Gründe für dieses Phänomen sind unbekannt, dennoch liegt nahe, dass die Innovationsfähigkeit der Unternehmen nach der Fusion verringert wird. Wir planen verschiedene Erklärungsansätze auf Basis neuerer theoretischer Arbeiten zu untersuchen. Das dritte Teilprojekt untersucht die Auswirkungen von Fusionen und Übernahmen auf die Karrierewege von Arbeitnehmern, insbesondere die von Erfindern. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage, wie sich Veränderungen ihrer Gehälter, Beförderungen, Veränderungen ihrer Spezialisierung und ein Wechsel des Unternehmens auf die Innovationsleistung auswirkt.

Ein wichtiger Teil und eine Voraussetzung für das geplante Forschungsvorhaben ist der Aufbau einer neuen Datenbank, die Erfinder-, Patent-, Mitarbeiter- und Firmendaten zusammenführt. Ein solcher Datensatz ist für Deutschland bisher nicht verfügbar und würde später anderen Forschern zur Verfügung gestellt werden.

Ihr Ansprechpartner:

**PROF. ERNST MAUG, PH.D.**

[ernst.maug@uni-mannheim.de](mailto:ernst.maug@uni-mannheim.de)



## DAS FINANCE FORSCHUNGSSEMINAR 2024 - AUSTAUSCH MIT INTERNATIONALEN SPITZENFORSCHER:INNEN

Im Finance Forschungsseminar finden, typischerweise im wöchentlichen Turnus, Vorträge hochkarätiger externer Forscher:innen von internationalen Universitäten zu verschiedenen Themen aus dem Gebiet der Finanzierungslehre statt. Durch die entspanntere Pandemielage konnte das Forschungsseminar wieder zum größten Teil physisch angeboten werden. Es ist uns dabei erneut gelungen, renommierte Sprecher:innen zu allen relevanten Teilbereichen unseres Faches für einen Vortrag zu gewinnen (u.a. mit Forscher:innen aus Wharton, Harvard, Chicago, der London Business School, Cambridge und vielen weiteren in unserem Bereich führenden Universitäten).

Alle Referierenden standen zudem auch abseits des Seminars für Einzelgespräche mit den Mannheimer Professor:innen sowie den Nachwuchswissenschaftler:innen zur Verfügung. Dies stellt eine sehr wertvolle Möglichkeit für die Forschenden in unserer Area dar, internationale Kontakte mit Spitzenforschenden zu knüpfen und zu pflegen und in der Forschung am Puls der Zeit zu bleiben.

Auch in diesem Jahr wurde das Finance Forschungsseminar wieder von der Wilhelm-Müller-Stiftung gefördert, die damit einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der Spitzenforschung an der Universität Mannheim geliefert hat und bei der wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Ihr Ansprechpartner:

**PROF.DR. STEFAN RUENZI**

[ruenzi@bwl.uni-mannheim.de](mailto:ruenzi@bwl.uni-mannheim.de)



## FINANCE FORSCHUNGS SEMINAR 2024

FSS 2024			
19.02.2024	Paul Ehling	BI Norwegian Business School	<i>postponed</i>
04.03.2024	Samuel Hartzmark	Boston College	<i>Counterproductive Sustainable Investing: The Impact Elasticity of Brown and Green Firms</i>
11.03.2024	Constantine Yannelis	Chicago Booth School of Business	<i>Data and Welfare in Credit Markets</i>
18.03.2024	Mark Egan	Harvard Business School	<i>What Drives Variation in Investor Portfolios? Estimating the Roles of Beliefs and Risk Preferences</i>
15.04.2024	Simona Abis	University of Colorado, Boulder	<i>Different shades of ESG investing</i>
29.04.2024	Josef Zechner	Vienna University of Economics and Business	<i>Stochastic Social Preferences and Corporate Investment Decisions</i>
06.05.2024	Bo Bian	UBC Sauder School of Business	<i>Financing the Global Shift to Electric Mobility</i>
13.05.2024	Sebastian Hillenbrand	Harvard Business School	<i>postponed</i>
27.05.2024	Barney Hartman-Glaser	UCLA Anderson School of Management	<i>A Theory of Asset- and Cash Flow-Based Financing</i>
HWS 2024			
09.09.2024	Paul Ehling	BI Norwegian Business School	<i>CEO-driven Asset Prices</i>
16.09.2024	Stephen Terry	University of Michigan	<i>Real Credit Cycles</i>
23.09.2024	Mila Sherman	Isenberg School of Management, UMass Amherst	<i>Are the Hedges of Funds Green?</i>



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

---

30.09.2024	Richard Evans	University of Virginia	<i>MiFID II Research Unbundling: Cross-border Impa on Asset Managers</i>
07.10.2024	Gianpaolo Parise	EDHEC Business School	<i>Green Window Dressing</i>
14.10.2024	Marius Guenzel	The Wharton School, Uni- versity of Pennsylvania	<i>AI Personality Extraction from Faces: Labor Mark Implications</i>
21.10.2024	Julian Sauvagnat	Bocconi University	<i>Corporate Taxation and Carbon Emissions</i>
28.10.2024	Jessica Jeffers	HEC Paris	<i>Collusion through Common Leadership</i>
04.11.2024	Melissa Prado	Nova School of Business and Economics	<i>Socially responsible investing and multination- als' pollution: Evidence from global remote sensing data</i>
11.11.2024	Maxime Bonelli	London Business School	<i>Financial Product Incentives to Differentiate: Evi- dence from Mutual Funds</i>
25.11.2024	Pedro Saffi	University of Cambridge	<i>Product Complexity, Investor Experience, and Returns</i>
02.12.2024	Tobin Hanspal	WU Vienna University of Economics and Business	Educating Investors about Dividends

---

Die Details zu den Veranstaltungen finden Sie jeweils auf unserer Homepage: <http://iuk-mannheim.de/Veranstaltungen/>.

Die Seminarreihe in Finance wird gefördert von der Wilhelm-Müller-Stiftung

**Wilhelm Müller**  

---

**Foundation**





## GASTVORTRÄGE 2024

Auch 2024 konnten wir zahlreiche Gäste aus der Praxis an unserer Finance Area willkommen heißen. Insbesondere unsere MMM (Mannheim Master of Management) -Studierenden kamen in den Genuss vielfältiger Einblicke aus Industrie, Politik und Beratung.

Hier einige Erfahrungsberichte:

### Stephan Kessler, Morgan Stanley

#### Gastvortrag in der Vorlesung International Asset Management

Viele Aktienanalysten schöpfen das Diversifikationspotential von Value-Investing durch eine begrenzte Auswahl an Value-Signalen nicht vollständig aus. Stephan Kessler, Quantitative Analyst bei Morgan Stanley, stellte in seinem Gastvortrag im Rahmen des Kurses International Asset Management einen Machine Learning-basierten Ansatz vor. Insbesondere die Gruppierung von ähnlichen Signalen war Kern seines Vortrags, der den Studierenden neue Methoden und quantitative Techniken näherbrachte.

### Dr. Philipp Marquardt, Europäische Zentralbank und Dr. Sebastian Herzog, Credit Suisse

#### Gastvortrag in der Vorlesung Topics in Financial Regulation

Dr. Philipp Marquardt und Dr. Sebastian Herzog diskutierten die aktuelle Finanzregulierung aus der Perspektive von Aufsichtsbehörden und Bankenmanagement. Zuerst standen die Fragen im Fokus: Was sind die Ursachen für das Risiko in Bankensystemen? Warum unterliegen Banken und Finanzmärkte Regulierungen? Wie ist die Bankenregulierung in der EU gestaltet? Es folgte eine umfassende Bewertung der Auswirkungen der Bankenregulierung auf das Asset Liability Management einer Universalbank, insbesondere im Hinblick auf Risiko- und Liquiditätsmanagement sowie Kapital- und Finanzierungsstrategie. Abschließend griffen die Studierenden die Perspektiven von Aufsichtsbehörden und Bankenmanagement in einer Fallstudie auf und präsentierten ihre Ergebnisse.

### Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, MLP AG

#### Gastvortrag in der Vorlesung "A CEO Perspective on ESG"

ESG ist einer der wichtigsten Trends in der Finanzbranche und repräsentiert einen grundlegenden Wandel in der Art und Weise, wie Anleger und Finanzinstitute Entscheidungen treffen. An zwei Tagen gab Dr. Uwe Schroeder-Wildberg, Vorstandsvorsitzender von MLP, Einblicke in den Alltag eines Vorstandsvorsitzenden, die komplexen Herausforderungen, die bewältigt werden müssen und die Umsetzung der ESG-Transformation durch MLP. Im Fokus stand dabei insbesondere die Bedeutung von ESG im Hinblick auf regulatorische Anforderungen, Firmenbewertungen und die langfristige Unternehmensstrategie.

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Vortragenden und freuen uns weiterhin auf einen regen Dialog mit unseren Partnerfirmen und Experten aus der Praxis.**



## PUBLIKATIONEN 2024

Levit, D., Malenko, N., **Maug, E.** (2024). Trading and Shareholder Democracy. *Journal of Finance* 79:1, pp. 257-304.

Ginzinger, L., **Niessen-Ruenzi, A.** (2024). Governance-Mechanismen und Glaubwürdigkeit im Markt für grüne Anleihen. *Corporate Finance - CF*, Heft 05-06.

Jannati, S., Kumar, A., **Niessen-Ruenzi, A.** und Wolfers, J. (forthcoming). In-group bias on financial markets. *Management Science*, forthcoming.

Laudenbach, C., Malmendier, U., **Niessen-Ruenzi, A.** (forthcoming). The Long-Lasting Effects of Living Under Communism on Attitudes Towards Financial Markets. *Journal of Finance*, forthcoming.

Bogan, V., Kramer, L., Liao, C., **Niessen-Runezi, A.** (2024). Race, Police Violence, and Financial Decision-Making. *American Economic Journal: Papers & Proceedings*, forthcoming.

Meier, K., **Niessen-Ruenzi, A., Ruenzi, S.** (forthcoming). The impact of role models on women's self-selection in competitive environments. *The Quarterly Journal of Finance*.

**Scharnowski, S.** (2024). Dark Web Traffic, Privacy Coins, and Cryptocurrency Trading Activity. *Finance Research Letters*.

**Scharnowski, S., Shi, Y.** (2024). Intraday Herding and Attention Around the Clock. *Journal of Behavioral and Experimental Finance*.

Shi, Y., Eska, F.E., **Theissen, E., Uhrig-Homburg, M.** (2024). Do Design Features explain the Volatility of Cryptocurrencies? *Finance Research Letters*.

**Theissen, E., Dinger, V., Schmidt, C.** (forthcoming). The Real Effects of Distressed Bank Mergers. *Journal of Corporate Finance*.

**Theissen, E., Fink, J., Palan, S.** (forthcoming). Trading Frictions and the Post-Earnings-Announcement Drift. *Journal of Economics and Business*.

**Theissen, E., Brauneis, A., Mestel, R.** (forthcoming). The Crypto World Trades at Tea Time. Intraday Evidence from Centralized Exchanges Across the Globe. *Review of Quantitative Finance and Accounting*.

**Theissen, E., Mestel, R., Uhlenkamp, C.** (forthcoming). The Lower the Better? Revisiting Minimum Tick Size. *Applied Economics Letters*.

**Theissen, E., Fink, J., Palan, S.** (2024). Earnings and the Post Earnings-Announcement Drift. *Journal of Financial and Quantitative Analysis*.

**Theissen, E., Mestel, R., Steffen, V.** (2024). Algorithmic Trading and Mini Flash Crashes: Evidence from Austria. *Economic Letters*.

**Theissen, E., et al.** (2024). Non-Standard Errors. *Journal of Finance*.

Agarwal, V., **Ruenzi, S.,** und Weigert, F. (2024). Unobserved Performance of Hedge Funds. *Journal of Finance*, Vol. 79 (5), p. 3203-3259.

Germann, M., Mertes, L., **Weber, M.,** Loos, B. (2024). Trust and Delegated Investing: A Money Doctors Experiment. *Review of Finance*.



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

Heimer, R. Z., Iliewa, Z., Imas, A., **Weber, M.** (2024). Dynamic inconsistency in risky choice: Evidence from the lab and field. *American Economic Review*.

Kieren, P., **Weber, M.** (2024). Expectation formation under uninformative signals. *Management Science*.

Merkle, C., Schreiber, P., **Weber, M.** (2024). Inconsistent retirement timing. *Journal of Human Resources*.

Ungeheuer, M., **Weber, M.** (2024). So what we do learn from Li and Wang. *Critical Finance Review*.





## PRÄSENTATIONEN AUF KONFERENZEN 2024

40th Conference of the French Finance Association 2024, Lille, „Child Penalty and Intrahousehold Bargaining Power“, Leah Zimmerer.

8th SAFE Household Finance Workshop, Bad Nauheim, „Child Penalty and Intrahousehold Bargaining Power“, Leah Zimmerer.

8th SAFE Microstructure Conference, München, Scientific Committee/Organizer, Erik Theissen.

8th Shanghai-London-Edinburgh Fintech Conference, „Behavior on Blockchains: Trading Activity in Tokenized Financial Assets“, Stefan Scharnowski.

9th Luxembourg Workshop on Household Finance and Consumption, Luxembourg „ Child Penalty and Intrahousehold Bargaining Power“, Leah Zimmerer.

Alpine Finance Summit, August 25-28, 2024, Innsbruck, Austria, „Productivity Changes around Childbirth: Evidence from the Mutual Fund Industry“, Larissa Ginzinger.

American Economic Association 2024, San Antonio (TX), USA, „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

American Finance Association 2024, San Antonio, „The Importance of Signaling for Women's Careers“, Leah Zimmerer.

Annual Meeting of the American Finance Association 2024, „Information Processing: The Role of Expertise within Peer Effects“, Lukas Mertens.

Annual Meeting of the French Finance Association 2024, „Information Processing: The Role of Expertise within Peer Effects“, Lukas Mertens.

Annual Meeting of the German Economic Association (VfS), „Productivity Changes around Childbirth: Evidence from the Mutual Fund Industry“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Annual Meeting of the German Finance Association (DGF), „Productivity Changes around Childbirth: Evidence from the Mutual Fund Industry“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

American Economic Association Annual Meeting 2024, San Antonio, „Connections over Competence: The Impact of Political Ties on Sell-Ride Research Quality“, Yanghua Shi.

Bonn-Frankfurt-Mannheim PhD Conference, May 23-24, 2024, Bonn, Germany, „Productivity Changes around Childbirth: Evidence from the Mutual Fund Industry“, Larissa Ginzinger.

Boulder Summer Conference on Consumer Financial Decision Making, „Information Partitioning, Learning, and Beliefs“, Lukas Mertens.

Central Bank Research Association (CEBRA) Annual Meeting, August 29, 2024, Frankfurt, Germany, „Productivity Changes around Childbirth: Evidence from the Mutual Fund Industry“, Larissa Ginzinger.

Conference on Proxy Voting/Zürich, „Shareholder Democracy“, Ernst Maug.

Crypto Asset Lab Conference, Mailand, „Behavior on Blockchains: Trading Activity in Tokenized Financial Assets“, Stefan Scharnowski.



Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) Jahrestagung 2024, Aachen, „Child Penalty and Intra-household Bargaining Power“, Leah Zimmerer.

Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) Jahrestagung 2024, Aachen, „Inelastic U.S. Equity Markets: New Evidence from a Reform of Fiduciary Duties“, Leah Zimmerer.

Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) Jahrestagung 2024, Aachen, „Analyst Forecasts and Factor Risk Premiums“, Daniel Weiß.

Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) Jahrestagung 2024, Aachen „Machine-Learning Mutual Fund Flows“, Stefan Ruenzi.

Deutsche Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) Jahrestagung 2024, Aachen, „Participating faculty member“, Erik Theissen.

ECGI Corporate Governance Consortium Conference 2024, „Corporate Actions as Moral Issues“, Oliver Spalt.

European Accounting Association (EAA), Rotterdam, „Child Penalty and Intra-household Bargaining Power“, Leah Zimmerer.

Experimental Finance Conference Stavanger, Norway 10-13 June 2024, „Portfolio Rebalancing: Necessary but seldom performed“, Martin Weber.

Financial Intermediation Research Society 2024, „Corporate Actions as Moral Issues“, Oliver Spalt.

Financial Management Association (FMA) Annual Meeting, October 16-19, 2024, Dallas, USA, „Productivity Changes around Childbirth: Evidence from the Mutual Fund Industry“, Larissa Ginzinger .

GfEW – Gesellschaft für experimentelle Wirtschaftsforschung 25-27 September 2024, „Portfolio Rebalancing: Necessary but seldom performed“, Martin Weber.

ifo institute, München, 28.-29.10.2024, workshop, Martin Weber.

IFZ FinTech Colloquium, Rotkreuz, „Behavior on Blockchains: Trading Activity in Tokenized Financial Assets“, Stefan Scharnowski.

Leopoldina, Köln, 14.-15.03.2024, „Ökonomik und empirische Sozialwissenschaften“, Martin Weber.

Maastricht Behavioral and Experimental Economics Symposium, „Information Partitioning, Learning, and Beliefs“, Lukas Mertens.

MLX Generative AI, London, Teilnahme Summer School, Sven Vahlpahl.

Seminar Präsentation Aalto University, Helsinki (FI), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Seminar Präsentation Aarhus Universität, Aarhus (DK), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Seminar Präsentation BI Oslo, „Corporate Actions as Moral Issues“, Oliver Spalt.

Seminar Präsentation Universität Católica Lisbon, Lisbon (PT), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Seminar Präsentation ESCP Business School, Paris (FR), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Seminar Präsentation Erasmus University Rotterdam, Rotterdam (NL), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Seminar Präsentation Humboldt-Universität Berlin, „Corporate Actions as Moral Issues“, Oliver Spalt.

Seminar Präsentation Universität Pompeu Fabra, Barcelona (ES), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Seminar Präsentation Wirtschaftsuniversität Wien, Wien (AT), „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

PhD Workshop in Behavioral Finance, University of Heidelberg, „Information Processing: The Role of Expertise within Peer Effects“, Lukas Mertes.

Poster Presentation, AFA 2024, San Antonio, TX, USA, „Internal Carbon Markets“, Santanu Kundu.

Research in Behavioral Finance Conference 2024, Amsterdam, „Portfolio Rebalancing: Necessary but seldom performed“, Martin Weber.

Research in Behavioral Finance Conference 2024, Amsterdam, „Behavior on Blockchains: Trading Activity in Tokenized Financial Assets“, Stefan Scharnowski.

SAFE Household Finance Workshop, „Information Partitioning, Learning, and Beliefs“, Lukas Mertes.

Schmalenbach Gesellschaft, Düsseldorf, 2024, „Strategieentwicklung und Kontrolle in Banken“, Martin Weber.

The Microstructure Exchange, „A Tale of Two Cities: Inter-Market Latency and Fast-Trader Competition“, Stefan Scharnowski.

Torino Decentralized Finance Conference 2024, Discussion, Erik Theissen.

University of Sydney, University of Technology Sydney, „Exporting Carbon Emissions – Evidence from Space“, Stefan Ruenzi.

Vortrag an der Hong Kong Polytechnic University, „Financial Advice and Retirement Savings“, Stefan Ruenzi.

Vorträge an der University of New South Wales, Sydney, „Exporting Carbon Emissions – Evidence from Space“, Stefan Ruenzi.

Western Finance Association 2024, „Corporate Actions as Moral Issues“, Oliver Spalt.

ZEW Conference on Ageing and Sustainable Finance, „Financial Advice and Retirement Savings“, Markus Schmid.





## PRESSE 2024

Unsere Wissenschaftler:innen sind gefragte Gesprächspartner der nationalen und internationalen Presse und äußern sich regelmäßig im Rahmen von Interviews, Gastbeiträgen und Podcasts zu aktuellen Themen. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der Pressennennungen von IUK Forscher:innen im abgelaufenen Jahr:

Börse online, „Jetzt keine Aktien mehr kaufen?“, Martin Weber.

Börsenzeitung „Antikapitalistische Ideologie wirkt lange nach“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

BusinessThink University of New South Wales Australia, „A guide to tackling invisible career barriers for women at work“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Deutschlandfunk, „Frauen und Geld – Interview mit Alexandra Niessen-Ruenzi“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Die Presse, „Der ökonomische Blick: Was kann Wettbewerb bewirken?“, Alexandra Niessen-Ruenzi und Stefan Ruenzi.

FAZ, „Die Lücke bleibt“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

FAZ, „Freunde mit Drogen“, Kai Mäcke und Stefan Ruenzi.

FAZ, Finanz Special, „Es ist nicht so schwer“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Finanz-Radar CityWire Deutschland, „Parität im Asset-Management: Nicht Frauen sind das Problem, sondern Mütter“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Focus Money, „Portfolios zum Ausruhen“, Martin Weber.

Kölnische Rundschau, „Alt, arm, weiblich“, Alexandra Niessen-Ruenzi.



Mannheimer Morgen, „Mit Bitcoin bezahlen: Mannheim wird erste Kryptostadt Deutschlands“, Stefan Scharnowski.

Mannheimer Morgen, „Women in the workforce need to show more evidence of skills than men“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Mannheimer Morgen, „Finanz-expertin Alexandra Niessen-Ruenzi erklärt, warum Frauen in Aktien investieren sollen“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

NOZ, „Geldanlage: Was Männer von Frauen lernen können“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

NOZ, „Alt, arm, weiblich“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

SWR 3, „Equal Pay Day“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

web.de, „Börsenbeben: Das sollten Kleinanleger jetzt tun“, Martin Weber.

ZEIT Online, „Finanz-bildung für Frauen: Richtig Kohle machen mit Frau Kaiser“, Alexandra Niessen-Ruenzi.

Zins und Zaster, „Legen wir unsere acht Billionen falsch an?“, Martin Weber.







Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung  
e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

## WERDEN SIE PARTNER DES IUK:

Das Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e. V. fördert den engen Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Im Fokus steht der praxisnahe Dialog zwischen Unternehmen, Nachwuchswissenschaftler:innen und talentierten Studierenden.

Unternehmen und Interessierte haben die Möglichkeit, Gastvorträge oder Workshops mit Studierenden der Universität Mannheim zu veranstalten. Darüber hinaus können Unternehmen zudem das Netzwerk des Vereins aktiv nutzen und weitere exklusive Veranstaltungsformate anbieten.

Studierende profitieren durch den Zugang zu den Mitgliedsunternehmen im Rahmen von Praktika, Berufseinstiegsmöglichkeiten oder Forschungs Kooperationen (je nach Angebot der Unternehmen).

Möchten Sie Partner des Instituts für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e. V. werden oder eine Veranstaltung mit Studierenden planen? Sprechen Sie uns gerne direkt an oder kontaktieren Sie uns über unsere Homepage: <https://www.iuk-mannheim.de>.

### **PROF. DR. OLIVER SPALT**

Phone: +49(0)621/181-1540

[spalt@bwl.uni-mannheim.de](mailto:spalt@bwl.uni-mannheim.de)



Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e.V.

L 9, 1-2  
68131 Mannheim

<http://www.iuk-mannheim.de/>

Jahresbericht 2024

## IMPRESSUM

Veröffentlicht von: Institut für Unternehmensfinanzen und Kapitalmarktforschung e.V.

Verantwortlich: Prof. Dr. Oliver Spalt

Bildrechte: Rike Allendörfer, Frederic Helmer, Oana Szekely, Anna Logue, Xenia Münsterkötter, Katrin Glückler, Alexander Münch

Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung.

Anfragen per Email: [info@iuk-mannheim.de](mailto:info@iuk-mannheim.de)

WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN PARTNERN UND DEN UNTERSTÜTZERN DER FINANCE AREA!

## Wilhelm Müller Foundation



Morgan Stanley

BAIN & COMPANY

BASF  
We create chemistry

BCG

Boehringer  
Ingelheim

EnBW

ERGO

FRESENIUS

hkp group

PHOENIX group

Quoniam

